



Sempach, 10. Januar 2013

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Bundesamt für Landwirtschaft
Frau Dr. Eva Reinhard
Mattenhofstrasse 5
3003 Bern

Befragung: Änderungen der Futtermittelverordnung und Futtermittelbuchverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 26. November 2012 bitten Sie um eine Stellungnahme zur Änderung der Futtermittelverordnung und der Futtermittelbuchverordnung.

Grundsätzliche Bemerkungen

Die vorgesehenen Änderungen sind technischer Natur und ein Nachvollzug zur Aktualisierung von Verordnungen der EU zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit der Vorschriften für die Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln tierischer Herkunft.

Die Suisseporcs stimmt den vorliegenden Vorschlägen zu. Die vorgeschlagenen Änderungen werden für die Hersteller von Fetten und Ölen Konsequenzen haben. Diese direkt Betroffenen fehlen auf der Verteilerliste der BLW-Befragung.

Futtermittelbuchverordnung Anhang 2

Antrag: Die Schweiz übernimmt bei den Zusatzstoffen die EU-Zulassung.

Begründung: Die Sonderlösung der Schweiz bei den Zusatzstoffen mit aufwändigen und kostenintensiven Zulassungen führt zu Wettbewerbsnachteilen der inländischen Produktion.

Die vorgeschlagenen Massnahmen haben, entgegen Ihrer Bemerkung unter Ziffer 5.3, wirtschaftliche Auswirkungen. Wir fordern deshalb, dass zusammen mit den Betroffenen sinnvolle, kostengünstige und effiziente Lösungen gesucht werden.

Wir hoffen, dass unsere Anliegen berücksichtigt werden und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Suisseporcs

Ulrico Feitknecht, Präsident

Dr. Felix Grob, Geschäftsführer